

Geographische und statistische Angaben

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **9 (1916)**

Heft [2]: **Schüler**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

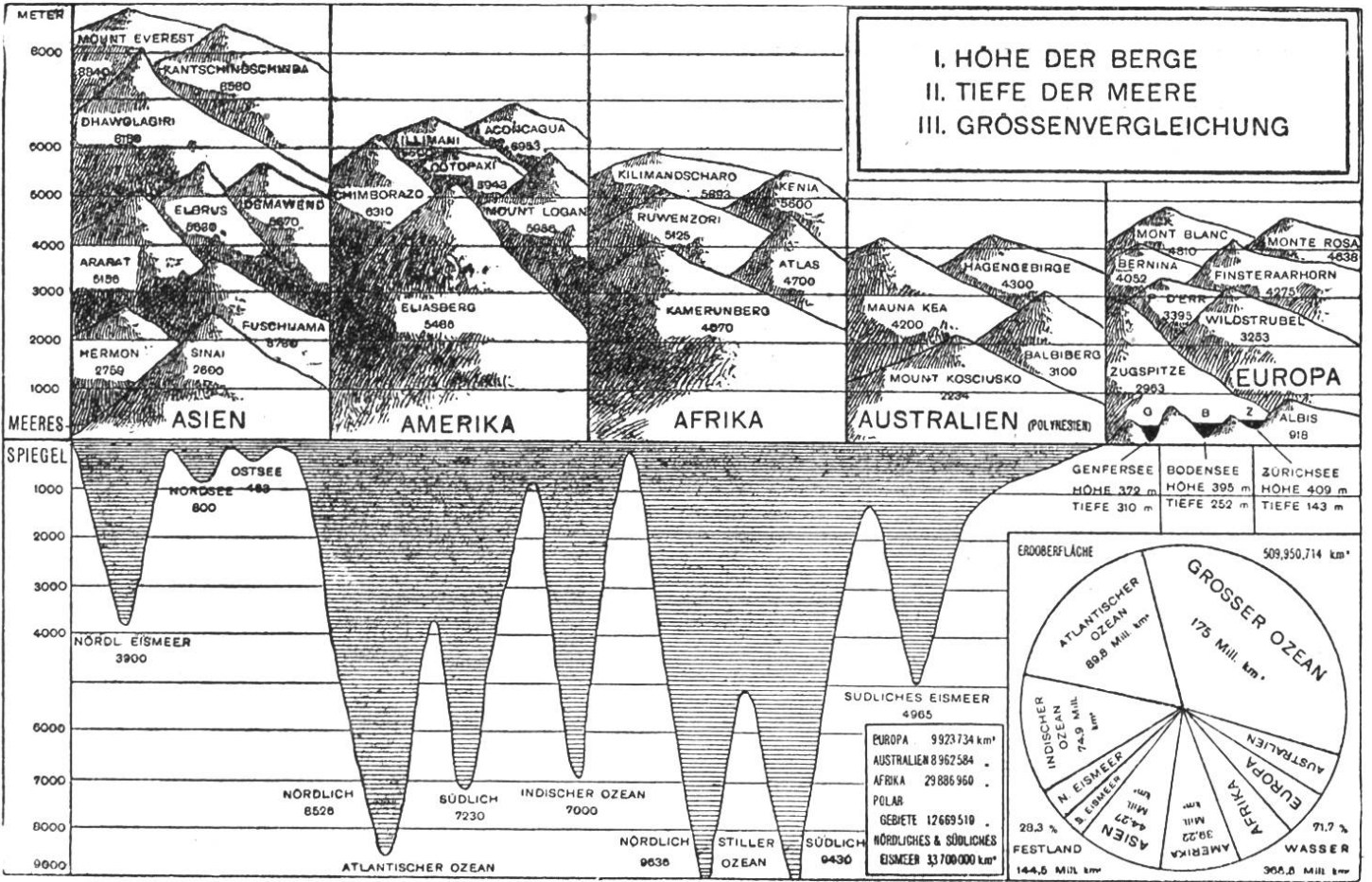
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



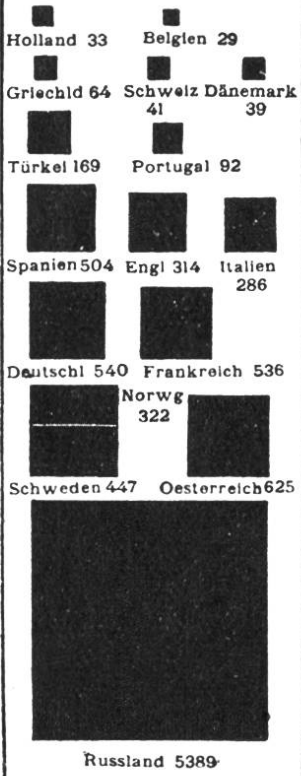
124

Vergleichung der Bodenfläche der hauptsächlichsten Staaten.

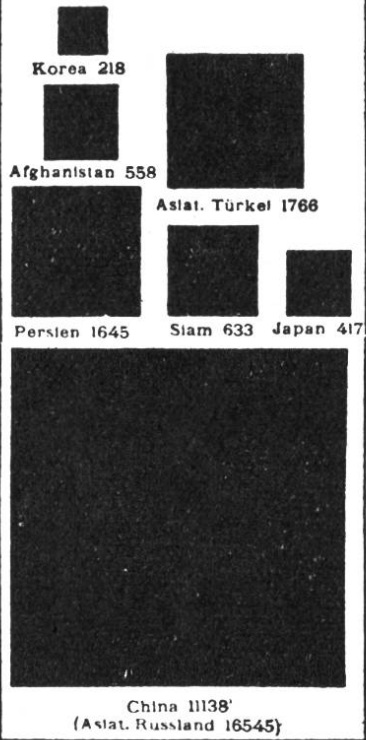
Kolonien nicht inbegriffen

(Die Zahlen bedeuten 1000 km².)

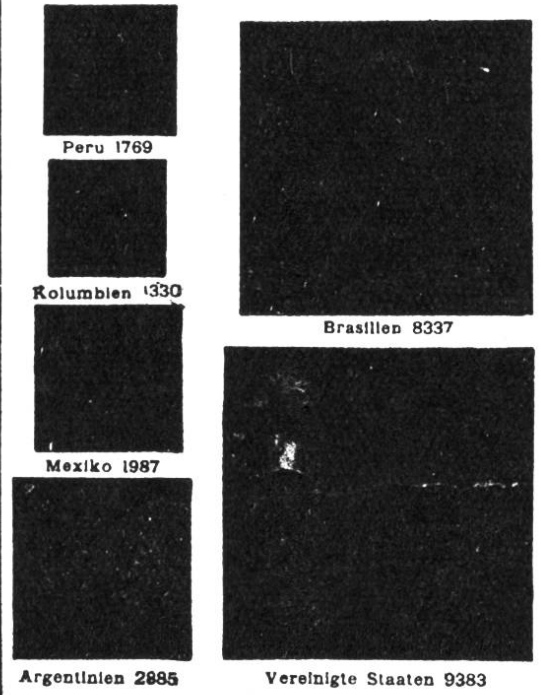
EUROPA



ASIEN



AMERIKA



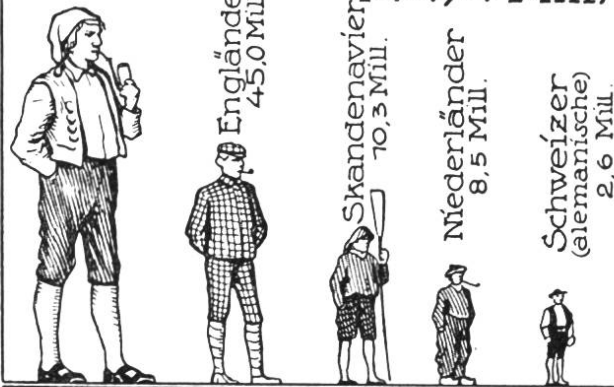
AFRIKA



Deutsche 78 Mill.
(inbegr. Österreich 14 Mill.)

Germanen

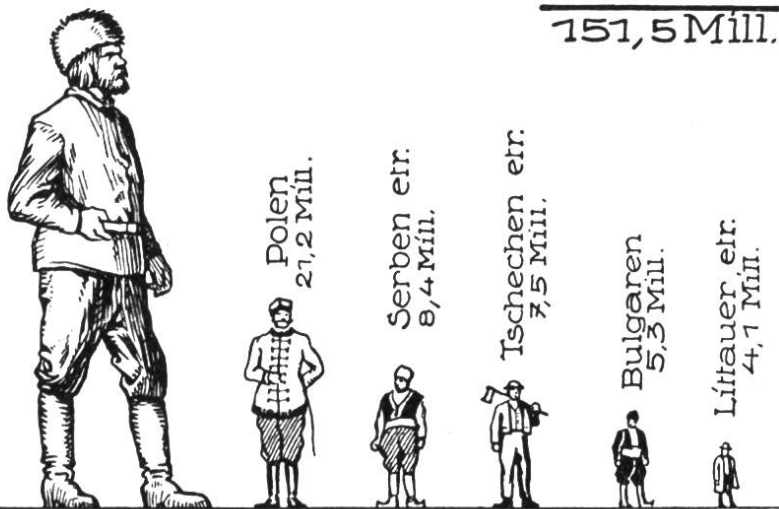
144,4 Mill.



Russen 105,0 Mill.

Slawen

151,5 Mill.



Franzosen 39,3 Mill.

Italiener 33,6 Mill.

Romanen

108,84 Mill.



Magyaren 10,2 Mill.

Türken 7,2 Mill.

Verschiedene

30,8 Mill.



Die europäischen Völker und die Stärke der verschiedenen Menschenrassen.

Einige Zahlen aus der mathematischen und physikalischen Geographie.

Die Erdachse beträgt	11,712 km
Der Äquatorialdurchmesser.....	12,755 „
Der mittlere Erdradius	6,370 „
Der Umfang der Erde (Äquator).....	40,070 „
Die Oberfläche der Erde	510,000,000 km ²
Die mitt. Entfernung der Erde v. der Sonne	149,501,000 km
Die mittl. Entfernung der Erde vom Monde	384,446 km
Entfernung der Erde vom nächsten Fixstern, dem Alpha des Zentauren	41,1 Trillionen km

Grösse und Bevölkerung der Erde.

	km ²	Einw.	Einw. auf 1 km
Europa	9,897,150	443,520,000	45
Asien.....	44,163,670	955,478,000	22
Afrika.....	30,057,500	138,215,000	5
Amerika.....	39,000,650	174,844,000	4
Australien und Ozeanien	8,954,420	7,467,000	0,8
Polargebiete	12,669,500	13,000	—
Zusammen	144,742,890	1,719,537,000	

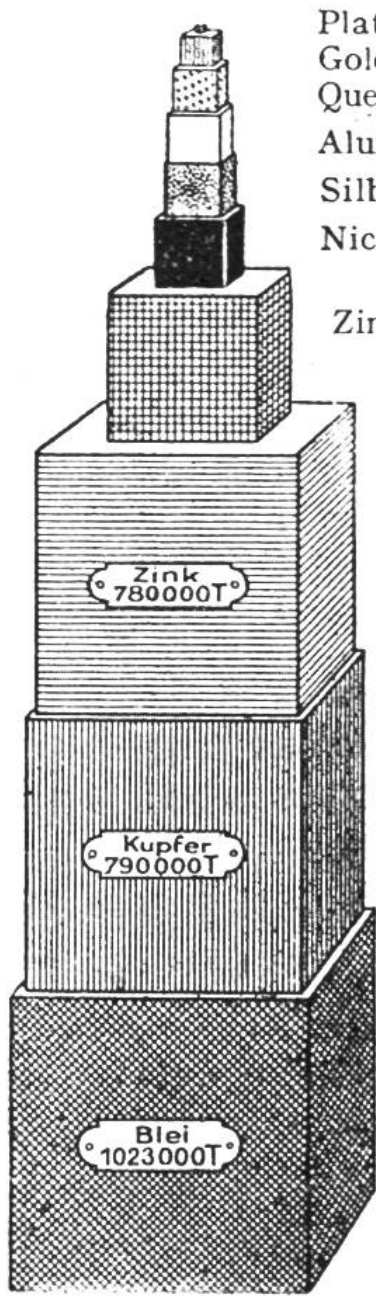
Die höchsten Punkte einiger Bahnen.

Galera-Tunnel (Peru) 4769 m	Pilatus-Bahn 2066 m
Pikes Peak-Bahn.... 4330 „	Wengernalpbahn ... 2064 „
Jungfraubahn, Sta- tion Jungfrauoch 3457 „	Albula-Bahn 1823 „
Gornergratbahn..... 3020 „	Rigi-Bahn..... 1750 „
Union-Pacificbahn .. 2513 „	Nördl. Pacific-Bahn 1625 „
Berninabahn 2256 „	Brenner-Bahn 1367 „
Brienzer Roth.-Bahn 2252 „	Mont Cenis-Bahn ... 1338 „
Central-Pacificbahn. 2140 „	Arlberg-Bahn 1267 „
	Gotthard-Bahn 1152 „

Die längsten Eisenbahntunnels.

Simplon-Tunnel 19731 m	Lötschberg-Tunnel. 14605 m
St. Gotthard-Tunnel 14984 „	Mont Cenis-Tunnel . 12849 „
Jungfraubahntunnel 7400 „	Arlberg-Tunnel..... 10240 „
Der neue Hauenstein-Tunnel hat nur 2490 m.	

Mineralproduktion der Erde in einem Jahre.



Platin	8 T
Gold	655 T
Quecksilb.	3800 T
Alumin.	6000 T
Silber	6058 T
Nickel	12000 T
Zinn	113000 T

Kohlen.

Hauptproduktionsländer.
Zahlen = Mill. Tonnen.

Ver. St. v. Amerika	377
Grossbritannien	265
Deutschland	215
Österreich-Ungarn	49
Frankreich	37
Russland	25
Belgien	23
Japan	14

Eisen.

Hauptproduktionsländer. Zahlen. = Mill. Tonnen.

Ver. St. v. Am.	16,2	Frankreich . . .	3,6
Deutschland .	6,7	Russland	2,8
Grossbritan. .	5,5	Luxemburg . . .	2,1
Spanien	4,2	Öster.-Ungarn.	1,9

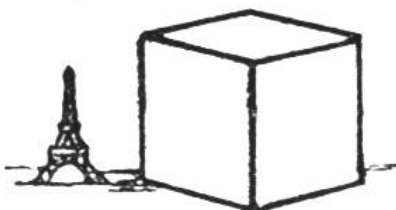
Gold.

Hauptproduktionsländer. Zahlen = Tonnen.

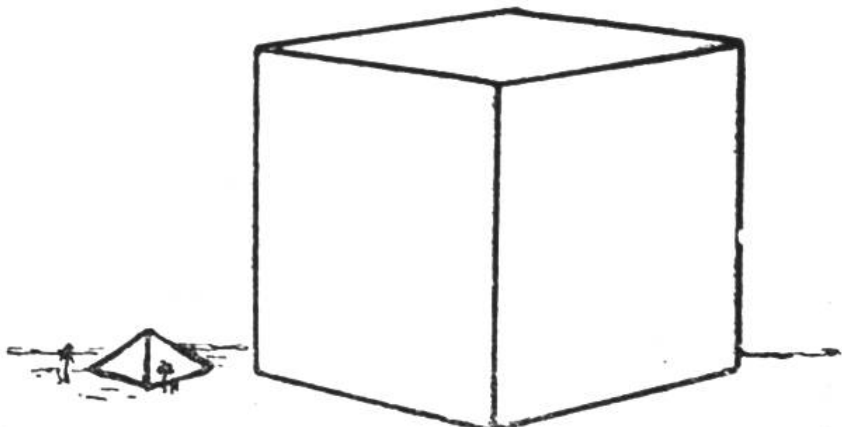
Transvaal. . . .	220	Rhodesia	19
Ver. St. v. Am.	143	Indien	16
Australien . . .	97	Canada	15
Russland	41	Neu-Seeland . .	15
Mexiko	25	Goldküste	9

Eisenproduktion
48 Millionen Tonnen.

Kohlenproduktion
1068 Mill. Tonnen.

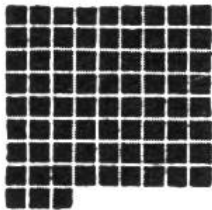
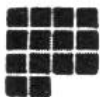

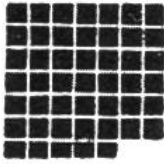


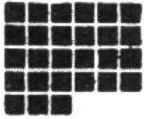




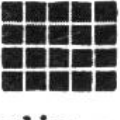






Jährliche Eisenproduktion
verglichen mit dem
300 Meter hohen Eiffelturm.

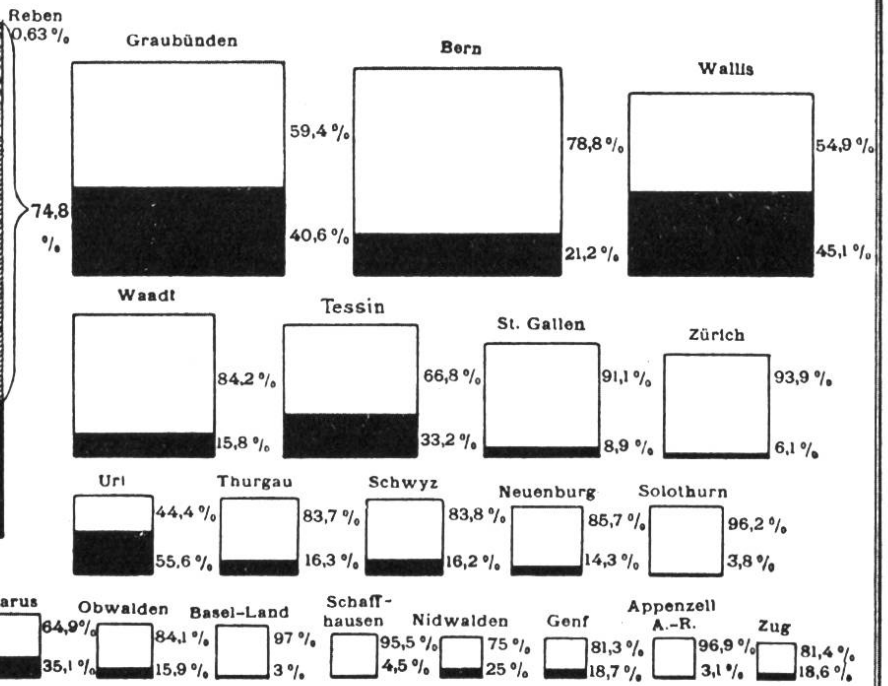
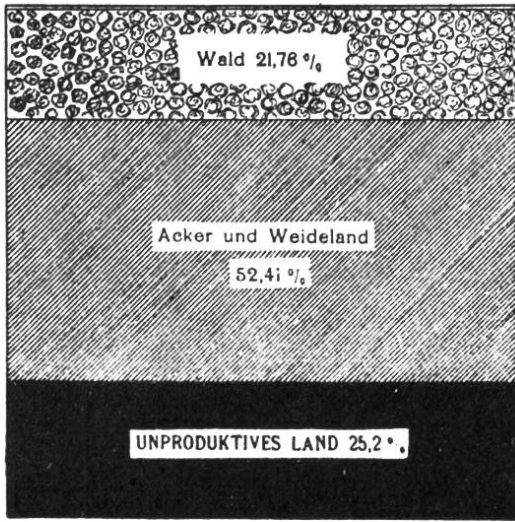


Jährliche Kohlenproduktion
verglichen mit der 137 Meter
hohen Cheopspyramide.

Die grössten Städte der Erde. Ein ■ = 100,000 Einwohner.

 <p>London 7,537,196</p>	 <p>Moskau 1,459,800 St. Petersburg 1,454,700</p>	 <p>Bombay 776,006 Warschau 764,054 Liverpool 760,357</p>
 <p>New-York 4,766,883</p>	 <p>Buenos-Aires 1,272,124 Osaka (Japan) 1,226,590</p>	 <p>St. Louis 687,029 Manchester 655,435 Kairo 654,476 Schanghai 651,000 Brüssel 634,807 Futschau 624,000 Boston 616,072</p>
 <p>Paris o. Vororte 2,722,731</p>	 <p>Konstantinopel 1,106,000</p>	 <p>München 593,053 Sydney 592,100 Leipzig 585,743 Madrid 573,674 Amsterdam 566,927 Birmingham 563,629 Neapel 563,540 Baltimore 558,485 Melbourne 549,200 Dresden 546,882 Mexiko 530,723 Barcelona 530,344 Marseille 517,498 Kopenhagen 514,134 Madras 509,346</p>
 <p>Tokio 2,186,079 Chicago 2,185,283</p>	 <p>Siangtan (China) 1,000,000 Singan (China) 1,000,000 Tschangtschau 1,000,000</p>	<p>Ein Vergleich mit den Schweizer Städten.</p> <p>■ ■ Zürich 204,177 ■ ■ Basel 138,118 ■ ■ Genf 138,688 ■ ■ Bern 95,029</p>
 <p>Berlin o. Vororte 2,064,153 Wien 2,030,834</p>	 <p>Hamburg 936,000 Budapest 935,132 Canton 900,000</p>	
 <p>Peking 1,650,000</p>	 <p>Glasgow 872,021 Rio de Janeiro 858,000 Kalkutta 847,796 Hankau 820,000 Tientsin 800,000</p>	
 <p>Philadelphia 1,549,008</p>		

SCHWEIZ



Vergleichung der Bodenfläche der Schweiz und der Kantone.

weiss = produktives Land
 schwarz = unproduktives Land

Einige Zahlen aus der Statistik der Schweiz.

Flächeninhalt: 41.323,99 km².

Bevölkerung: (1913) 3,877,210 — 93 auf 1 km². — Geburten (1913) 92,603, Todesfälle 55,427.

Nationalitäten (Zahlen der Volkszählung 1910): Deutsch-Schweizer 2,594,298, Französ.-Schweizer 793,264, Italienisch-Schweizer 302,578, Romanen 40,122, andere 23,031.

Konfessionen (Zahlen der Volkszählung 1910): Protestanten 2,107,814, Katholiken 1,593,538, Israeliten 18,462, andere 33,479.

Staatsfinanzen { Einnahmen: (1914) Fr. 78,310,727
Ausgaben: (1914) „ 100,843,845



Womit die Schweizer ihr Brot verdienen.

Von 1000 Schweizern arbeiten:

418 in Gewerbe u. Industrie
332 in der Landwirtschaft
86 im Handel
59 in der Verwaltung
50 im Verkehrs- und Transportwesen
55 in verschiedenen und unbestimmten Berufen.



Gewerbe, Industrie

Landwirte

Kaufleute

Verwaltung

Verkehr

	Landwirtschaft	Industrie	Handel Verkehr	übr. Berufsa.	ohne Beruf
Total %/	33,2	41,8	13,6	5,8	5,6
Personen	1,109,910	1,383,666	452,764	190,993	187,110

Was müssen der Staat und die Gemeinden für die jährliche Erziehung eines Schulkindes bezahlen ?

Die schweizerischen Kantone und die Gemeinden geben im Jahr durchschnittlich für einen *Primarschüler* Fr. 105.— und für einen *Sekundarschüler* Fr. 160.— aus.

Durch diese grosse Ausgabe wollen Staat und Gemeinde es jedem einzelnen Schüler und jeder Schülerin ermöglichen, sich genügend auszubilden, um sich später durch eigene Arbeit ernähren zu können.

Anzahl der Schüler in der Schweiz.

	Schüler	Schülerinnen	Total
Primarschulen (1912)	276,023	275,227	551,250
Sekundarschulen (1912)	30,930	27,600	58,530
Allg. Fortbildungsschulen (1912)	44,883	2,978	47,861
Lehrerbildungsanstalten (1912) .	1,998	1,943	3 941
Höhere Töcherschulen (1912) . .	—	—	2,812
Gymnasien (1912)	—	—	10.167
Industrieschulen (1912)	—	—	4,974
Handelsschulen (1912)	—	—	5,112
Landwirtschaftsschulen (1912) . .	—	—	1,561
Technische Lehranstalten (1912)	—	—	2,350

Zahl der Studenten und Zuhörer der schweizerischen Hochschulen 1914/15.

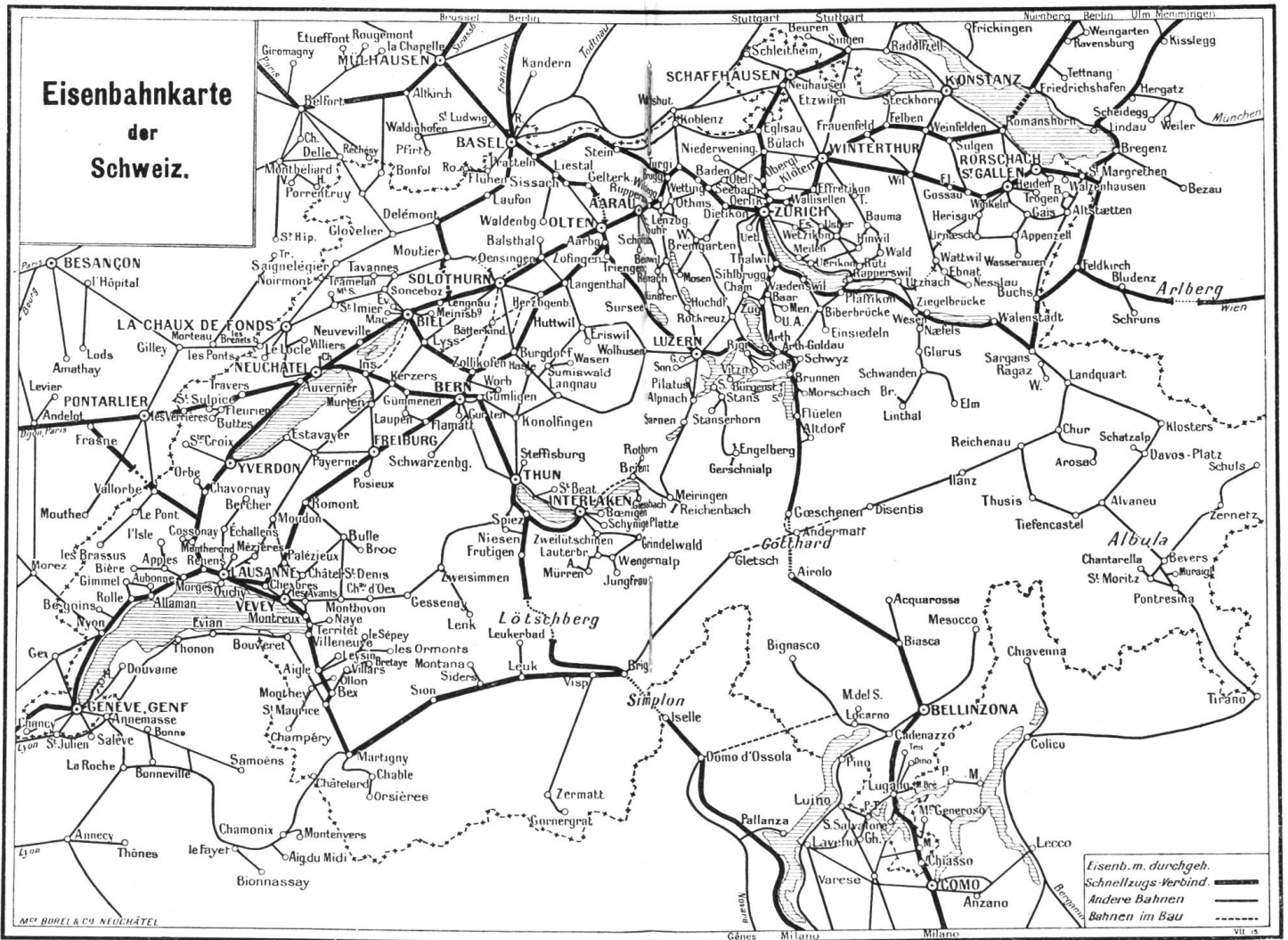
	Studenten	Studentinnen	Total
Bern	1,668	191	1,859
Zürich	1,456	211	1.667
Genf	1,223	426	1,649
Lausanne	952	259	1,211
Basel	881	59	940
Freiburg	582	32	614
Neuenburg	153	84	237

Total 6,915 1,262 8,177

	Studierende	Zuhörer	Total
Eidg. Polytechnikum Zürich 967	Schweiz. 409	Ausl. 1,254	2,630

Wo die Schweizer Auswanderer hingehen.

Im Jahre 1914 sind 3869 Personen nach überseeischen Ländern ausgewandert:		Reiseziel:	
V. St. N.-A	2,890	Brasilien	145
Übr N.-A.	252	Uruguay	17
Zentralamerika	36	Argentinien	367
		Übr. Südamerika	21
		Australien	86
		Afrika	36
		Asien	19



Zürich

Schweizer Distanzenkarte.

24	Bern																				
10	17	Luzern																			
15	27	10	Altdorf																		
10	23	7	5	Schwyz																	
14	21	5	10	8	Sarnen																
13	36	17	12	10	18	Glarus															
6	22	5	11	6	8	13	Zug														
30	6	23	32	29	27	42	28	Freiburg													
19	7	17	26	23	22	32	18	13	Solothurn												
16	20	18	28	26	29	39	19	24	13	Basel											
9	29	20	24	20	23	22	15	35	24	18	Schaffhausen										
14	37	24	25	20	27	13	19	43	33	30	15	Herisau									
14	38	24	27	22	28	16	20	44	33	31	14	2	St. Gallen								
28	47	29	26	25	33	15	24	53	42	39	33	22	18	Chur							
9	15	9	19	15	14	22	10	21	10	9	14	23	23	32	Aarau						
7	30	17	22	17	21	15	12	36	26	23	6	7	8	29	16	Frauenfeld					
37	49	32	22	27	33	35	33	55	48	50	47	47	49	27	41	44	Bellinzona				
40	17	33	43	40	38	52	38	12	21	34	50	54	54	63	32	47	61	Lausanne			
40	24	35	35	38	30	49	39	26	31	43	64	57	60	61	39	51	42	10	Sitten		
30	10	28	37	35	33	43	29	7	11	24	34	44	44	53	21	37	64	14	33	Neuenburg	
53	29	46	55	53	51	65	51	24	34	46	57	66	67	76	44	60	66	13	24	22	Genf

Die Distanzenkarte gibt die Entfernung jeder Kantonshauptstadt von allen andern Städten *in Wegstunden* an.

Die Entfernung steht jeweilen in dem Quadrat, welches die senkrechten Linien unter der erstgenannten Stadt mit den wagrechten Linien der zweitgenannten Stadt bilden, z. B. Zürich-Genf ist im untersten Quadrate links:

53 Stunden.

Distanzenkarte von Europa.



Längenvergleich der grössten Ströme.

a. der Schweiz.

Die Zahlen bedeuten Kilometer.

	Glatt bis Rümlang 36
	Töss bis Pfungen 49
	Emme 73
	Inn bis Grenze 90
	Saane 120
	Thur 123
	Orbe-Zihl 126
	Linth-Limmat 135
	Rhone bis Genf 240
	Aare bis Rhein 282
	Rhein bis Basel 375

b. der Erde.

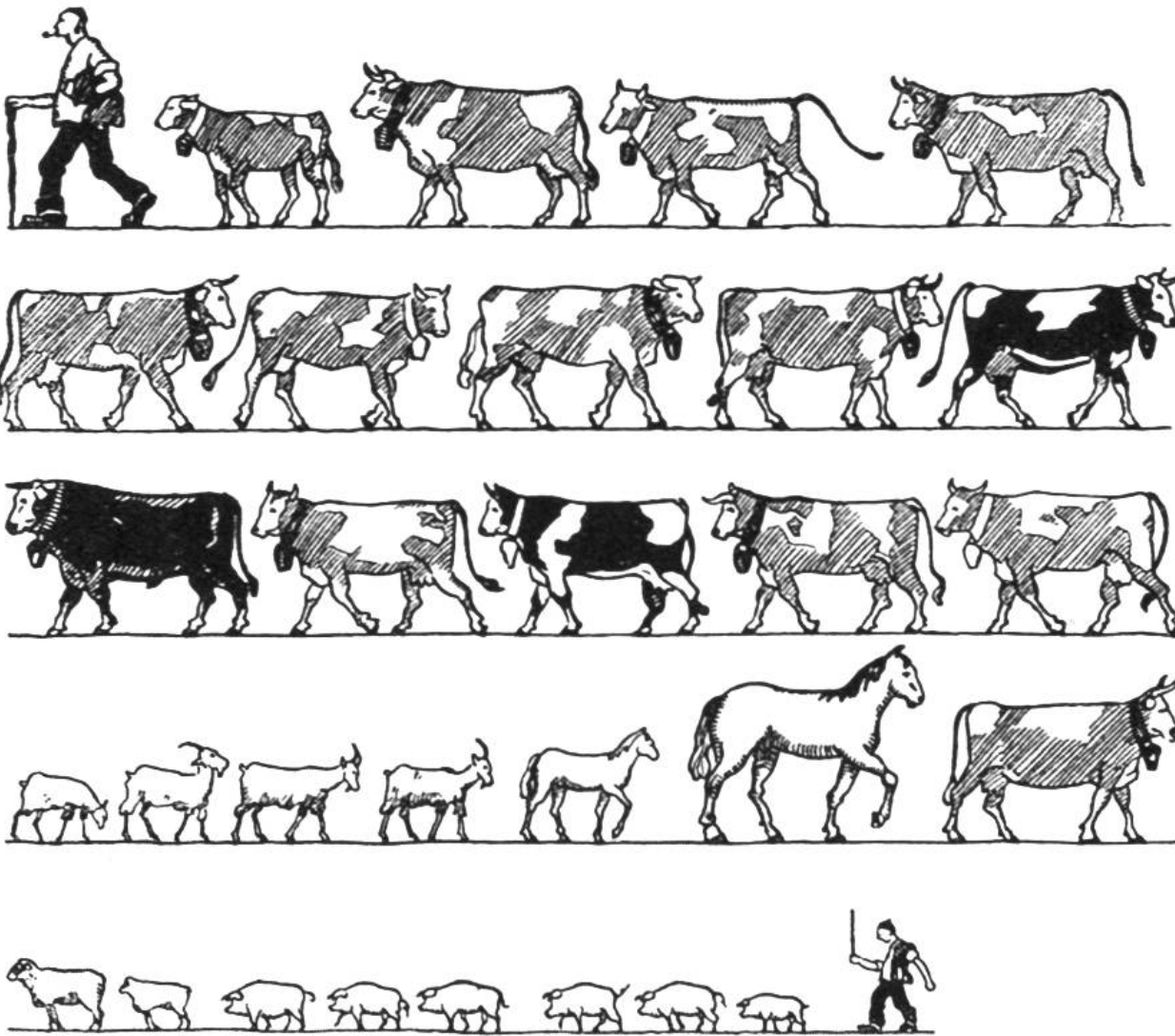
Die Zahlen bedeuten Kilometer.

	Themse (Europa) 500
	Seine (Europa) 700
	Rhein (Europa) 1300
	Donau (Europa) 2800
	Wolga (Europa) 3580
	Niger (Afrika) 4200
	Ob (Asien) 5300
	Amazonenstrom (Am.) 5600
	Nil (Afrika) 6000
	Mississippi (Am.) 6600

Flächeninhalt und Einwohnerzahl der Kantone.

* Zahlen = 1000.

Kantone	Eintritt in den Bund	Fläche km ²	Einwohner 1910	Hauptorte	Einwohnerzahl		
					1910	1900	1860
Zürich	1351	1724	503	Zürich	191	150	19
Bern	1353	6844	645	Bern	86	64	29
Luzern	1332	1500	167	Luzern	39	29	11
Uri	1291	1076	22	Altdorf	4	3	2
Schwyz	1291	908	58	Schwyz	8	7	5
Unterwalden	1291						
Obwalden		474	7	Sarnen	5	3	3
Nidwalden		290	13	Stans	3	2	2
Glarus	1352	691	33	Glarus	5	4	4
Zug	1352	239	28	Zug	8	6	3
Freiburg	1481	1674	139	Freiburg	20	15	10
Solothurn	1481	791	117	Solothurn	12	10	5
Basel-Stadt	1501	35	135	Basel	132	109	37
Basel-Land		427	76	Liestal	6	5	3
Schaffhausen	1501	294	46	Schaffhausen	18	15	8
Appenzell-	1513						
A.-Rh.		242	57	Herisau	15	13	9
I.-Rh.		172	14	Appenzell	5	4	3
St. Gallen	1803	2019	302	St. Gallen m. Tabl.	75	45	20
Graubünden	1803	7132	117	Chur	15	11	6
Aargau	1803	1404	230	Aarau	10	7	5
Thurgau	1803	1011	134	Frauenfeld	8	7	3
Tessin	1803	2800	156	Bellinzona	10	4	2
Waadt	1803	3252	317	Lausanne	64	46	20
Wallis	1815	5224	128	Sitten	7	6	4
Neuenburg	1815	807	133	Neuenburg	24	20	10
Genf	1815	282	154	Genf m. Vororten	123	104	59



Viehbestand in der Schweiz

21. April 1911.

Jedes oben abgezeichnete Tier stellt 100.000 Stück seiner Art dar.

Rindvieh	....	1,443,000	Stück
Pferde	.....	148,000	„
Ziegen	.....	341,000	„
Schafe	.....	161,000	„
Schweine	....	570,000	„

Jährliche Milchproduktion in der Schweiz

796,533 Milchkühe

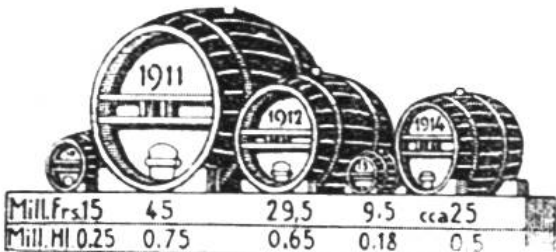
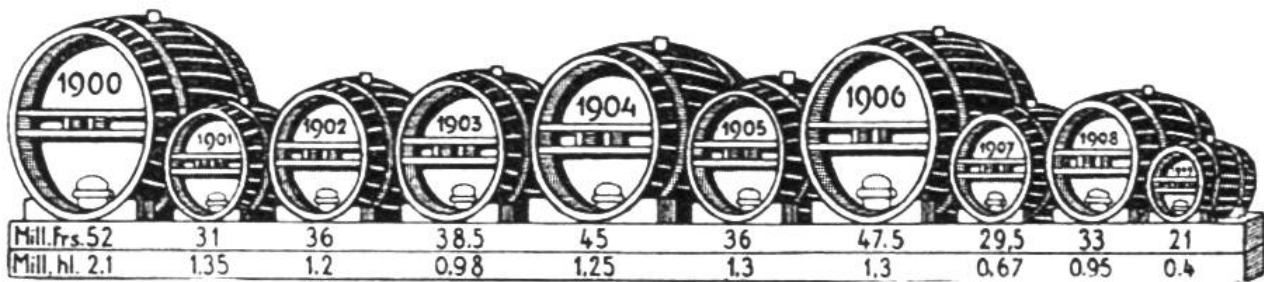
250.644 Milchziegen

ergaben 22,256,300 Zentner Milch

Wert der jährlichen Milchproduktion 400,649,400 Fr.

Verwendung der jährlichen Produktion in der Schweiz:

zum Konsum in frischem Zustande	9,412,800 q	= 42,5 %
zur Aufzucht und Mast	3,211,300 q	= 14,5 %
zur technischen Verarbeitung	9,633,900 q	= 43 %



Ertrag des schweizerischen Weinbaues 1900—1914.

Unsere Zeichnung stellt nicht die Quantität der Ernten, sondern ihren Wert in Franker dar. Um den Unterschied besser zu veranschaulichen, ist er nur in den Fasshöhen dargestellt.

Die obere Zahl gibt den Ertrag in Millionen Franken an, die untere in Millionen Hektoliter. Durch Vergleich der beiden Zahlen lässt sich auf die Jahresqualität und den durchschnittlichen Verkauf pro Liter schliessen. Der Ertrag des Weinbaues ist, wie aus obiger Darstellung ersichtlich, sehr starken Schwankungen unterworfen; beeinträchtigt durch Wetter und Krankheit entspricht er meist nicht der enormen Arbeit, welche die Pflege des Weinberges erfordert. Deshalb geht der Weinbau in der Schweiz stark zurück.

Ertrag der Normalernten an Getreide und Kartoffeln in der Schweiz. (Angaben des schweiz. Bauernsekretariats.)

Getreideart	Anbaufläche ha	Normalernte q
Winterweizen	38.500	883.000
Sommerweizen	3.140	55.000
Korn	22.620	456.000
Winterroggen	20.930	419.000
Sommerroggen	3.850	54.000
Mischelfrucht	4.190	91.000
Wintergerste	1.570	30.000
Sommergerste	4.540	83.000
Hafer	33.740	749.000
Mais	1.140	28.000
Total	134.220 ha	2.848.000 q
Kartoffeln	55.400 ha	9.000.000 q